NORDLICHT

NORDLICHT Grundsatzerklärung

Wir, NORDLICHT, sind überzeugt davon, dass wir langfristig nur erfolgreich sein können, wenn unser unternehmerisches Handeln in Einklang mit Menschen und Umwelt steht.
In diesem Wissen versuchen wir, unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden - mit dem Anspruch, jeden Tag ein bisschen besser zu werden.

Menschenrechte

Einen besonders großen Fokus bei unserer Arbeit legen wir auf die Achtung der Menschenrechte. Wir erkennen an, dass Unternehmen in der Verantwortung stehen, Menschenrechte in ihren globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen, während es die Pflicht des Staates ist, Menschenrechte zu schützen. Weil wir uns dieser unternehmerischen Verantwortung bewusst sind, haben wir unsere menschenrechtliche Sorgfalt in unsere Geschäftspraktiken integriert.

Dabei richten wir unser Handeln an folgenden international geltenden Prinzipien und Richtlinien der unternehmerischen Verantwortung aus:

- Konventionen und Empfehlungen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards
- OECD-Leitzsätze für multinationale Unternehmen
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen
- UN-Kinderrechtskonventionen
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Diskriminierung der Frau

Die wesentlichen internationalen Übereinkommen und Prinzipien sind im Code of Conduct (CoC) als Grundlage unseres Handelns auf allen Unternehmensebenen der Nordlicht Naturtextilien GmbH verbindlich festgelegt. Diese beziehen sich auf die in den OECD-Empfehlungen für den Textilsektor aufgeführten Risikofelder. Somit bekennen wir uns zu Prävention, Minderung und Wiedergutmachung von den tatsächlich negativen Auswirkungen auf Menschenrechte und Umwelt, die durch unser Wirtschaften entstanden sind. Wir erwarten von allen Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen, von Mitarbeiten sowie Mitarbeiterinnen, dass sie sich an diese Grundsätze halten. Von unseren Lieferanten lassen wir uns durch Unterschreiben unseres Verhaltenskodex versichern, dass sie unser Nachhaltigkeitsverständnis teilen und ihr Handeln diesem, wo immer möglich, anpassen.

Des Weiteren verpflichten wir uns, die Rechte besonders vulnerabler Anspruchsgruppen wie Kindern, Geflüchteten, Frauen, Gastarbeitern und Gastarbeiterinnen sowie ethnische und religiöse Minderheiten zu schützen.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist uns die Förderung existenzsichernder Löhne. Wir erkennen an, dass faire Löhne ein entscheidender Faktor für eine nachhaltige Entwicklung sind und dass sie dazu beitragen, Armut zu reduzieren und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Aus diesem Grund verpflichten wir uns dazu, sicherzustellen, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angemessene und existenzsichernde Löhne erhalten, die mindestens den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Umweltschutz

Nordlicht übernimmt Verantwortung für kommende Generationen und setzt sich ehrgeizige Ziele im Bereich Umweltschutz. Unsere Umweltpolitik basiert auf Prinzipien, die darauf abzielen, den Klimawandel zu minimieren, natürliche Ressourcen zu schonen, Umweltbelastungen zu reduzieren und zur Erhaltung der Biodiversität beizutragen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei unserer Lieferkette. Dabei arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen in allen Stufen der Wertschöpfungskette und in jeder Phase des Produktlebenszyklus, um seine ökologische Verantwortung zu erfüllen.

Folgende Themen werden in unserer Umweltpolitik berücksichtigt und umgesetzt:

- Die Logistikprozesse von NORDLICHT sind nachhaltig ausgerichtet und verfolgen den Ansatz der optimalen Nutzung aller eingesetzten Ressourcen. Dabei wird ein großer Teil der Kartonagen wiederverwendet und wir setzen bei selbst beschafften Verpackungen) FSC®-zertifiziertes Material ein
- Wir nutzen die Brancheninitiativen wie der Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) Programm oder Global Organic Textil Standard (GOTS) um Themen wie den Klimaschutz oder das Chemikalienmanagement gemeinsam mit anderen voranzutreiben.
- Bei der Produktentwicklung achten wir auf eine umweltverträgliche Gestaltung. Hierfür gewährleisten wir mittels eines hohen Anteils sortenreiner und natürlicher Rohmaterialien und klarer Produktkennzeichnung, dass unsere Produkte am Ende ihres Lebenszyklus möglichst wenige Umweltprobleme verursachen in dem sie beispielsweise recycelt werden können.

Wir gehen aktiv Experten zu, um deren Wissen und Einschätzungen in die Optimierung unserer Umweltleistungen einzubeziehen. Die stetige Information und Weiterbildung unseres Teams verstehen wir als Aufgabe und zwingende Voraussetzung, um unsere Umweltauswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg kontinuierlich zu reduzieren.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Beschaffungs- und Einkaufspraktiken einen erheblichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit und Fairness in unserer Wertschöpfungskette haben. Aus diesem Grund verpflichten wir uns dazu, verantwortungsvolle Beschaffungs- und Einkaufspraktiken zu implementieren, die sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigen.

Wir werden uns auch dafür einsetzen, dass unsere Lieferanten und Partner faire Löhne zahlen und ihren Beschäftigten angemessene Arbeitsbedingungen bieten.

Schließlich verpflichten wir uns dazu, die kontinuierliche Steigerung des Einsatzes nachhaltiger Materialien voranzutreiben. Wir werden uns dafür einsetzen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen so umweltfreundlich wie möglich hergestellt werden und dass wir den Einsatz von umweltbelastenden Materialien reduzieren. Wir werden auch sicherstellen, dass unsere Lieferanten und Partner nachhaltige Materialien verwenden und uns dabei unterstützen, unsere ökologischen Ziele zu erreichen.

Beschwerdemechanismus

Da wir nur eine kleine Marke sind, ist es entsprechend unseren Erfahrungen entsprechend nicht effektiv, einen eigenen Beschwerdemechanismus zu entwickeln. Es muss ein Gesamtkonzept geben, an dem sich viele Brands anschließen und somit auch gemeinsam entsprechende Maßnahmen einleiten und Abhilfe schaffen können. Da wir überwiegend in Europa produzieren und sich die meisten Organisationen zu Beschwerdemechanismen auf Asien als Produktionsland beschränken, greifen wir auf die in den Fabriken bestehenden Beschwerdeprozesse zurück. In einer Abfrage wird sichergestellt, dass ein interner Beschwerdemechanismus in jeder Fabrik bereits vorhanden ist und entsprechend der Anforderungen bearbeitet wird.

Dennoch ist auch möglich, dass Mitarbeiter und andere Interessengruppen es Kunden, , direkt Beschwerden an uns zu richten. Wir behandeln diese Beschwerden vertraulich und reagieren zeitnah darauf. Durch die Einreichung von Beschwerden fördern wir eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und streben Lösungen an, um Vertrauen aufrechtzuerhalten. Wir nehmen jedes Feedback ernst, um unsere Prozesse zu optimieren und Missstände zu beseitigen. Unser Ziel ist es, eine offene Kommunikation zu pflegen und nachhaltige Beziehungen aufzubauen.

Aktuelle Risiken

Länderrisiko China:
Die Textilindustrie in China steht im Allgemeinen für niedrig bezahlte Produktionsmitarbeiter und hohen Zeitdruck. Obwohl nur ein kleiner Teil unserer Taschenkollektion in China produziert wird, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um die NORDLICHT-Produktion ohne Risiken für alle Beteiligten durchzuführen. Wir stufen das Risiko als mittel ein und haben Maßnahmen entwickelt, um es zu minimieren. Dazu gehören die Verbesserung der Einkaufsplanung durch realistische Forecasts des Ordervolumens, saisonale Planungsgespräche, Produktionsprognosen auf Quartalsebene und die Implementierung eines verbesserten Einkaufstools. Zudem gewähren wir den Lieferanten die angegebene Produktionszeit und berücksichtigen aktuelle Lieferzeiten in der Produktentwicklung.

Existenzsichernde Löhne in China:
In China werden im Allgemeinen keine existenzsichernden Löhne gezahlt, bedingt durch die hohe Anzahl an Arbeitnehmern, die den Wettbewerb um Arbeitsplätze intensiviert und die Verhandlungsmacht der Arbeitnehmer verringert. Das staatlich kontrollierte Lohnsystem und die begrenzte Unabhängigkeit der Gewerkschaften schränken ebenfalls die Verhandlungsmacht der Arbeitnehmer ein. Darüber hinaus ermöglichen niedrigere Löhne chinesischen Unternehmen, wettbewerbsfähige Preise auf dem internationalen Markt anzubieten und ihre Exportindustrie zu fördern. Ein Mangel an Durchsetzungsmechanismen und Überwachungssystemen führt zu begrenztem Druck auf Unternehmen, existenzsichernde Löhne zu zahlen. Wir erkennen dieses Risiko und haben einen Maßnahmenplan entwickelt, um existenzsichernde Löhne in unseren Produktionsstätten sicherzustellen. Die Zahlung solcher Löhne ist für uns ein integraler Bestandteil unserer sozialen Verantwortung und unseres Engagements für langfristigen Erfolg, Mitarbeiterzufriedenheit und ethische Geschäftspraktiken.

Kontrolle entlang der Wertschöpfungskette:
Die Wertschöpfungskette für Textilprodukte ist international, wobei Baumwolle unter anderem in Ländern wie Indien, China und der Türkei angebaut wird. Obwohl die GOTS-Zertifizierung der gesamten Wertschöpfungskette die Einhaltung aller Kriterien gewährleistet, ist eine Vor-Ort-Kontrolle durch NORDLICHT derzeit nicht umsetzbar. Aufgrund der Gesetzeslage in den jeweiligen Ländern schätzen wir die Wahrscheinlichkeit eines Verstoßes trotz GOTS-Zertifizierung als mittel ein und verfolgen branchenspezifische Nachrichten aufmerksam.

Diese Risiken sind von Bedeutung für unser Unternehmen, und wir ergreifen gezielte Maßnahmen, um ihnen zu begegnen und die Einhaltung unserer Grundwerte sicherzustellen.

Dinkelsbühl, 31-01-2023

Maritta Genthner

Nicolai Heuchel